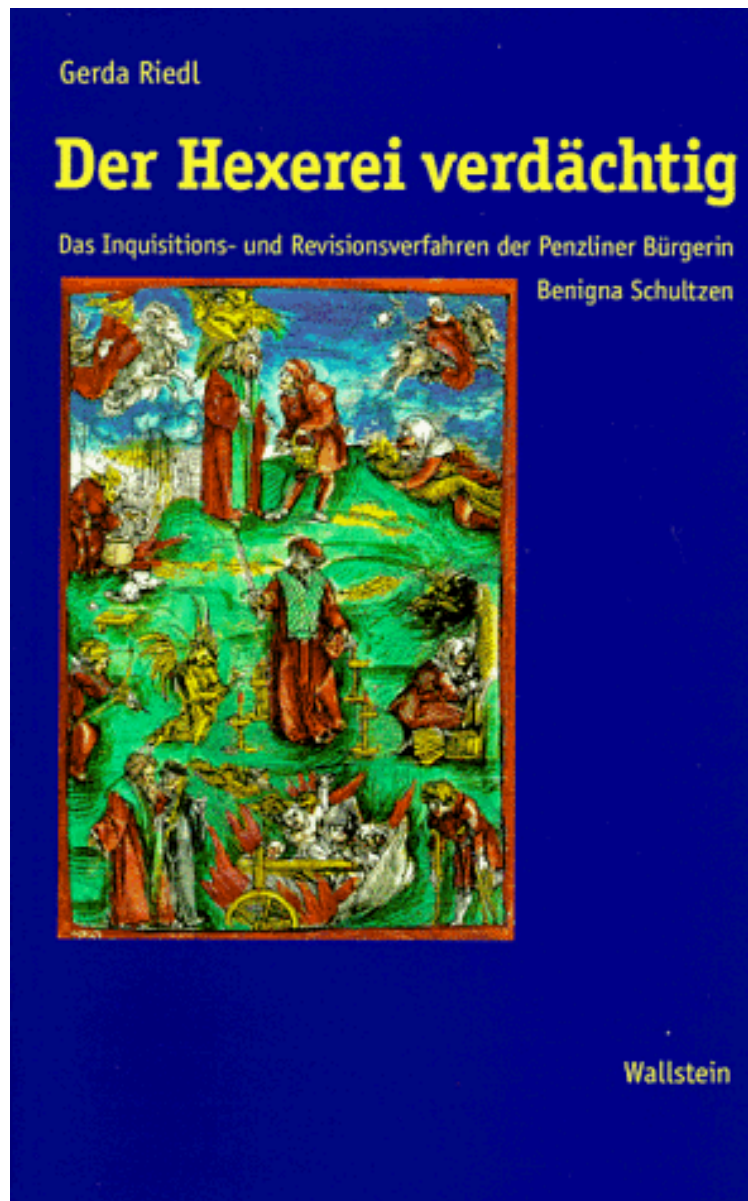


[FREE] Der Hexerei verdchtig. Das Inquisitions - und Revisionsverfahren der Penzliner Brgerin Benigna Schultzen

Der Hexerei verdchtig. Das Inquisitions - und Revisionsverfahren der Penzliner Brgerin Benigna Schultzen

Von Gerda Riedl

*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #2021756 in BcherVerffentlicht am: 1998-12-01Einband:
Taschenbuch280 Seiten | File size: 66.Mb

Von Gerda Riedl : **Der Hexerei verdchtig. Das Inquisitions - und Revisionsverfahren der Penzliner Brgerin Benigna Schultzen** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised

Der Hexerei verdchtig. Das Inquisitions - und Revisionsverfahren der Penzliner Brgerin Benigna Schultzen:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eher etwas fr FachleuteVon Ulrike Bliefert KishEs ist sicherlich verdienstvoll, alte Dokumente und Urkunden vor dem Vergessenwerden zu bewahren, indem man sie in einem Druckwerk zusammenstellt und verffentlicht. Das Buch erweckt aufgrund seines Umfangs den Eindruck, es werde im Detail ber das Leben der Benigna Schulzen und ihrer Zeit erzht. Dieser narrative Teil des Buches ist jedoch leider nicht sehr umfangreich; der Rest besteht aus Abschriften alter Schriftstcke, die m.E. eher fr HistorikerInnen interessant sind.Insgesamt jedoch durchaus ein lesenswertes Buch.

PressestimmenGerda Riedl hat ein in der berlieferte wohl einmaliges Kapitel der Hexenverfolgung aufgearbeitet und ediert. Dieses ist um so mehr ein besonderes Verdienst, weil die Acta civitatum Penzlin Nr. 42 im Landeshauptarchiv Schwerin durch Zerfall gefhrdet ist. (Nordkurier)KurzbeschreibungDer Fall der Penzliner Brgerin Benigna Schultzen ist das einzigartige Zeugnis eines Inquisitionsverfahrens, in dem eine Beklagte in die Revision ging: Der Penzliner Stadtrichter hatte die Folter entgegen den Vorschriften ausdehnen und wiederholen lassen, so da das erprete Gestndnis fr ungltig erklrt werden mute. Nach einem Schlaganfall konnte kein weiteres Gestndnis erzwungen werden, statt dessen lie man Benigna Schultzen frei und verwies sie des Landes. Zu dem von Benigna Schultzen angestrebten Revisionsverfahren kam es ab 1708, als sie nach Penzlin zurckgekehrt war. So erstreckt sich der Proze gegen Benigna Schultzen in Sachen Zauberei ber einen Zeitraum von zwlf Jahren (1699-1711) und endet mit einem Schutzbrief des Herzogs, der ihr sogar den landesweiten Zugang zu Beichte und Abendmahl sicherte. Die vorliegende kommentierte Edition dokumentiert und erschliet diesen ungewhnlichen Fall mecklenburgischer und europischer Hexenverfolgung um 1700 mit vielfltigen Quellen- und Aktenmaterialien. So treten die stadt-, standes- und landespolitischen Hintergrnde lebendig hervor und erlauben einen umfassenden Einblick in die Lokal-, Sozial-, Rechts- und Mentalittsgeschichte an der Schwelle zum 18. Jahrhundert: Noch ringen mittelalterlicher Magieverdacht und aufgeklrtes Aberglaubensverdikt um die geistige Vorherrschaft.ber den Autor und weitere MitwirkendeGerda Riedl(/A), geboren 1961, studierte in Mnchen Theologie, klassische Philologie und Germanistik. Sie promovierte an der Theologischen Fakultt der Universitt Augsburg ber Franz von Assisi.